
Subject: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren
Posted by [tim.o](#) on Sat, 12 Aug 2017 15:54:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich bin neu hier und würde mich über eine Einschätzung von euch sehr freuen.

Ich bin gerade 23 Jahre alt geworden und habe Haarausfall sicherlich seit meinem 18. Lebensjahr, wenn nicht sogar schon länger. Bis jetzt konzentriert sich bei mir alles auf den Frontbereich, dort jedoch sehr stark. Ich habe praktisch keinen vernünftigen Haaransatz mehr, sodass es in letzter Zeit enorm schwierig geworden ist, eine moderne, jugendliche Frisur zu finden. Seitdem leide ich auch recht stark darunter und war vor ca. einem halben Jahr beim Arzt, der mir Fin 1mg verschrieb.

Leider musste ich bereits nach 2,5 Wochen Anwendung recht starke Libido- und Potenzstörungen feststellen, sodass ich es wieder abgesetzt habe. Andere Therapieversuche habe ich bisher nicht unternommen. Nun wollte ich zunächst einmal hier nachfragen, wie ihr meinen derzeitigen Haarstatus einschätzt und was ich unternehmen sollte. Ist eine Behandlung mit Minox und Ket ohne Fin sinnvoll? Sollte ich es mit Fin noch einmal probieren?

Mein Status ist im übrigen derzeit gefühlt sehr schnell fortschreitend. In den letzten 6-12 Monaten habe ich eine deutliche Verschlechterung feststellen müssen, die weiter anhält.

Ansonsten habe ich auch bereits über eine Haartransplantation nachgedacht, die aber für mich derzeit wegen des weiteren schnellen Fortschreitens noch nicht sehr sinnvoll ist, richtig?

Auch über Haarteile habe ich schon viel gelesen und finde die möglichen Ergebnisse sehr beeindruckend. Wäre das in meinem Fall vielleicht die derzeit beste Option?

Vielen Dank für eure Hilfe!

Viele Grüße
Tim

File Attachments

1) [IMG_6991.jpg](#), downloaded 685 times



Subject: Aw: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren
Posted by [tim.o](#) on Sat, 12 Aug 2017 15:54:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [IMG_7084.jpg](#), downloaded 596 times



Subject: Aw: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren
Posted by [tim.o](#) on Sat, 12 Aug 2017 15:55:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [IMG_7086.jpg](#), downloaded 477 times



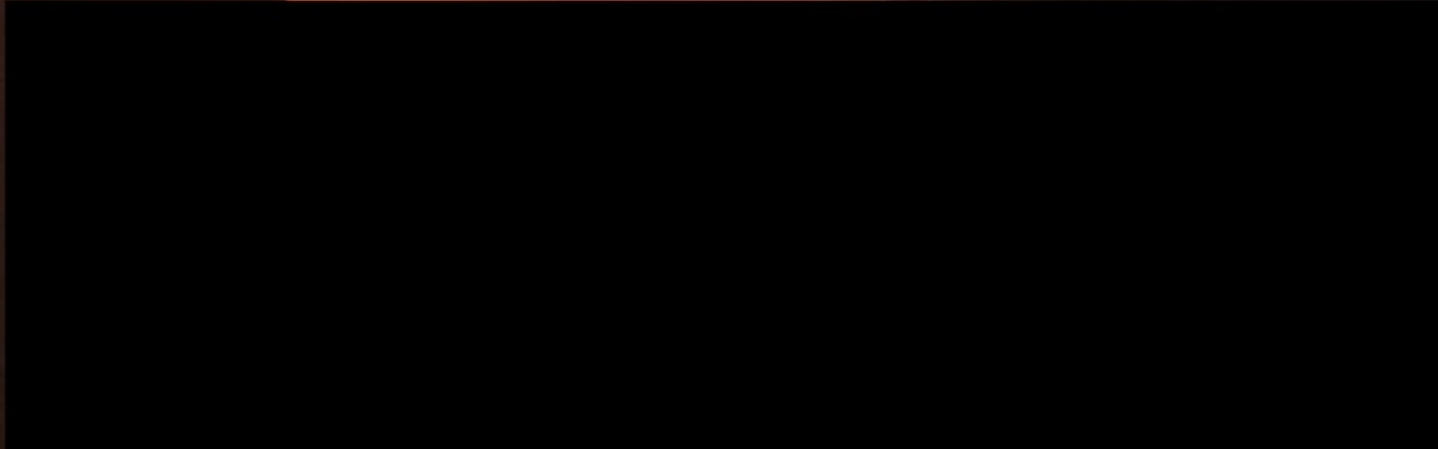
Subject: Aw: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren

Posted by [tim.o](#) on Sat, 12 Aug 2017 15:56:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [IMG_7006.jpg](#), downloaded 445 times



Subject: Aw: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren
Posted by [tim.o](#) on Sat, 12 Aug 2017 15:56:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [IMG_7007.jpg](#), downloaded 390 times



Subject: Aw: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren
Posted by [tim.o](#) on Sat, 12 Aug 2017 15:57:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [IMG_7003.jpg](#), downloaded 453 times



Subject: Aw: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren

Posted by [daniel91](#) on Sat, 12 Aug 2017 16:15:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist eine Behandlung mit Minox und Ket ohne Fin sinnvoll?

Nein.

Sollte ich es mit Fin noch einmal probieren?

Falls die deine Haare wichtig sind, ja. Libido ist bei mir Anfangs auch im Keller gewesen. Nun nach 4 Monaten abgeschwächt aber wieder da.

Ansonsten habe ich auch bereits über eine Haartransplantation nachgedacht, die aber für mich derzeit wegen des weiteren schnellen Fortschreitens noch nicht sehr sinnvoll ist, richtig? richtig.

Subject: Aw: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren

Posted by [Obes89](#) on Sat, 12 Aug 2017 17:19:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du hast die Stirnglatze bald schon voll, ansonsten ist der Status zum Glück noch nicht viel weiter reingefressen. Aber ich denke in der Front wirst du nicht mehr besonders viel reißen. Vlt. geht da eine 10-20% Verbesserung in dem Bereich wo auch noch Rest Haare sind. Also den Status halten und leicht verbessern wäre schon Top. Wenn du das hinbekommst kannst du auch über eine Haartransplantation nachdenken. Ich denke du wirst fin + ru brauchen vlt. Minox um die AGA zu stoppen.

Subject: Aw: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren

Posted by [Sonic Boom](#) on Sun, 13 Aug 2017 08:59:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eigentlich macht fin ja bei ihm nicht so viel Sinn, da es ja lt. Packungsbeilage nicht in den Ecken wirkt, also wird er sie schon drei mal nicht zurück bekommen.

Wäre dutasterid (topisch) in dem Fall nicht besser?

+ RU, Minox, ket, Diclo...

Was wurde eigentl. aus MDV????

Den Status halten ist bei dir angesagt. Mit 35 + wirst soviel Haare wie jetzt nicht mehr haben. Oder du hast Glück und bekommst "nur" die Ecken.

Wahrscheinlich wird es sich aber in den kommenden Jahren noch verschlimmern, wenn du nix machst.

Good Luck!

Subject: Aw: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren
Posted by [Shibalnu](#) on Sun, 13 Aug 2017 10:27:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Sun, 13 August 2017 10:59Eigentlich macht fin ja bei ihm nicht so viel Sinn, da es ja lt. Packungsbeilage nicht in den Ecken wirkt,

Sonen quark, laut dieser Aussage müssten ja alle Fin nutzer eine Stirnglatze haben. Das Problem ist doch, die meisten fangen erst mit der Therapie an, wenn es schon zu spät ist bzw sich deutliche "spuren" abzeichnen und das sind eben die GHE.

Es macht mehr als Sinn wieder mit fin anzufangen, wenn man ein weiteres voranschreiten verhindern will.

Subject: Aw: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren
Posted by [Obes89](#) on Sun, 13 Aug 2017 14:01:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zaptek schrieb am Sun, 13 August 2017 12:27Sonic Boom schrieb am Sun, 13 August 2017 10:59Eigentlich macht fin ja bei ihm nicht so viel Sinn, da es ja lt. Packungsbeilage nicht in den Ecken wirkt,

Sonen quark, laut dieser Aussage müssten ja alle Fin nutzer eine Stirnglatze haben. Das Problem ist doch, die meisten fangen erst mit der Therapie an, wenn es schon zu spät ist bzw sich deutliche "spuren" abzeichnen und das sind eben die GHE.

Es macht mehr als Sinn wieder mit fin anzufangen, wenn man ein weiteres voranschreiten verhindern will.

Das mit dem nicht wirken in der Front und den Ecken ist quatsch, genau wie Zaptek es sagt, die meisten fangen zu spät an. Auch Minox soll in der Front nicht so effektiv sein, doch vielen bringt es sehr viele Haare auch dort zurück. Ich konnte mit der Kombi RU + Minox Haare an der Front wachsen lassen wo sie Jahre schon nicht mehr richtig vorhanden waren und durch mein SE weg gebruzelt sind. Deswegen zeitig mit Fin und/oder RU anfangen dann geht einiges und wenn man neuwuchs möchte dann noch etwas Minox dazu. Meine Erfahrung ist, das wenn Minox bei jemandem ordentlich wirkt einmal täglich 5% mehr als genug sind, wenn man noch RU und/oder fin mit im Programm hat.

Subject: Aw: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren
Posted by [Aristo084](#) on Sun, 13 Aug 2017 17:10:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Minox Nonresponder müssen Redensyl, Adenosine oder Stemoxydil als Alternative in Betracht ziehen.

Subject: Aw: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren

Posted by [Obes89](#) on Sun, 13 Aug 2017 17:26:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aristo084 schrieb am Sun, 13 August 2017 19:10Minox Nonresponder müssen Redensyl, Adenosine oder Stemoxydil als Alternative in Betracht ziehen.

Kann eigentlich schon jemand etwas zu der Wirkung von Redensyl sagen? Wenn das Zeug etwas bringt dann könnte man ja mit der Kombi von Redensyl und Adenosin vlt. zumindest ein Stück weit an Minox heran kommen!? Aber noch glaube ich da nicht ganz dran.

Subject: Aw: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren

Posted by [Aristo084](#) on Mon, 14 Aug 2017 21:31:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Obes89 schrieb am Sun, 13 August 2017 19:26Aristo084 schrieb am Sun, 13 August 2017 19:10Minox Nonresponder müssen Redensyl, Adenosine oder Stemoxydil als Alternative in Betracht ziehen.

Kann eigentlich schon jemand etwas zu der Wirkung von Redensyl sagen? Wenn das Zeug etwas bringt dann könnte man ja mit der Kombi von Redensyl und Adenosin vlt. zumindest ein Stück weit an Minox heran kommen!? Aber noch glaube ich da nicht ganz dran.

Ich teste es noch mind. 3 Monate, vor ca. 3 Monaten zeitgleich mit Beginn auch das Minox abgesetzt.

Wenn Minox bei euch Respondern zufriedenstellend wirkt, müsst ihr euch ja nicht nach Alternativen umsehen.

Subject: Aw: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren

Posted by [asssssasssins weeed](#) on Tue, 15 Aug 2017 18:09:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@tim.o

Habe mir eben mal deinen Fall durchgelesen.

Da du Finasterid aufgrund von Libido/Potenzstörungen abgesetzt hast, habe ich folgenden

Lösungsvorschlag.

Du versuchst es nochmal, und falls die Nebenwirkungen wieder auftreten, könntest du deinen Prolaktin Wert überprüfen lassen und ggf. senken.

Das ist Yodas Lösungsvorschlag um 5ar Hemmer Nebenwirkungen zu Hemmen.

Quelle:

https://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/29907/375242/#msg_375242

Viel Glück bei der Behandlung

Subject: Aw: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren

Posted by [makemyhairgreatagain](#) on Wed, 16 Aug 2017 09:01:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nutze redensly weil minox bei mir nicht wirkt seit 2 Monaten

Kaum mehr Haarausfall deutlich reduziert an der Front erkennbarer neuer Flaum ich bleib dran !

Subject: Aw: Einschätzung zu Haarausfall mit 23 Jahren

Posted by [tim.o](#) on Tue, 22 Aug 2017 09:14:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank für eure vielen Antworten, über die ich nun etwas nachgedacht habe.

Ihr habt wahrscheinlich absolut recht, wenn ihr sagt, dass ich unbedingt versuchen sollte, den Status so gut es geht zu halten. Aber ehrlich gesagt möchte ich von Medis wie Fin die Finger lassen.

Meine ersten Erfahrungen damit waren wirklich heftig und seit neustem bin ich auf unbestimmte Zeit auch auf andere wichtige Medikamente angewiesen, sodass ich meinen Körper nicht noch mehr belasten möchte.

Unter diesen Umständen ist bei mir also offenbar nicht viel zu machen oder?

Momentan denke ich ernsthaft über ein Haarteil nach, auch wenn mich die Nachteile noch etwas abschrecken. Aber eventuell könnte ich damit ja gut die nächsten Jahre überbrücken, bis mein Haarausfall stagniert und ich eine Haartransplantation angehen kann.

Es reizt mich vor allem auch deshalb, weil ich ja offensichtlich mit Medis im vorderen Bereich nicht mehr viel neu gewinnen würde und gerade das mein "Hauptproblem" ist.

Ein Versuch ist es vielleicht wert, falls es mich nach kurzer Zeit nerven sollte, kann man ja immer wieder zum echten Haarstatus zurückkehren.

Ich werde mich auf jeden Fall in nächster Zeit mal beraten lassen und hier im Forum berichten.

Viele Grüße

Tim
